

Quelle: [oeamtc.at](https://www.oeamtc.at)

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-drohnen-in-den-bergen-sicherheit-und-ruecksichtnahme-haben-vorrang-63175502>

Datum: 01.07.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

# ÖAMTC: Drohnen in den Bergen – Sicherheit und Rücksichtnahme haben Vorrang

Tipps des Mobilitätsclubs für den richtigen Umgang mit den Fluggeräten in den Bergen

Die Faszination für Berge und Wälder zieht im Herbst nicht nur Wander:innen an, sondern auch immer mehr Drohnenpilot:innen, die atemberaubende Luftaufnahmen in einzigartiger Umgebung machen möchten. "Bevor man eine Drohne in den Rucksack packt, gibt es einige wichtige Dinge für das sichere und verantwortungsvolle Fliegen zu beachten", weiß Benjamin Hetzendorfer, Drohnenexperte der ÖAMTC-Flugrettung. "Ein Drohnenflug in der Natur erfordert die gründliche Planung und Rücksichtnahme auf Umwelt und andere Menschen."

\* **Flugplanung:** Viele Regionen geben spezielle Regelungen für Drohnen vor, um Fauna und Flora zu schützen. "Man sollte sich im Vorfeld jedenfalls über Start- und Landeplätze sowie eventuelle Flugverbotszonen sowie örtlichen Vorschriften und Bestimmungen informieren", rät der Drohnenexperte.

\* **Vorbereitung:** Wer in den Bergen fliegen möchte, braucht nicht nur viel Erfahrung, sondern auch eine gut gewartete Drohne. "Neben vollgeladenen Akkus empfiehlt es sich, Ersatzpropeller und ein Landepad mitzuführen, sowie die Drohne vor dem Abheben gründlich zu überprüfen", hält Hetzendorfer fest.

\* **Sicherheit:** Die Sicherheit von anderen Wander:innen hat oberste Priorität. "Bergregionen sind oft stark besucht, und die Menschen schätzen ihre Privatsphäre und Ruhe. Drohnen sollten daher nicht zu nahe an Menschen oder Berg- und Almhütten betrieben werden", weiß Hetzendorfer.

\* **Umweltschutz:** Die Umwelt in den Bergen ist besonders empfindlich. "Das Fliegen in Natur- oder Vogelschutzgebieten bedarf meist einer Sonderbewilligung, über empfindlichen Ökosystemen oder in der Nähe von Tieren sind Drohnen ein absolutes No Go", so der Experte des Mobilitätsclubs. "Gerade Wildtiere oder Vögel reagieren sehr sensibel auf Lärm oder Störungen ihres Lebensraumes."

\* **Wetter:** Die Wetterbedingungen in den Bergen können sich rasch ändern. Windböen, Nebel und plötzliche Wetterumschwünge können das Fliegen gefährlich machen. Hetzendorfer: "Die richtige Einschätzung der Wetterbedingungen ist von entscheidender Bedeutung. Vor dem Flug sollte man daher stets den aktuellen Wetterbericht überprüfen. Zudem sind aufgrund der Höhe und der niedrigeren Temperaturen auch die Akku-Laufzeiten kürzer."

Das Fliegen von Drohnen in den Bergen kann eine fantastische Erfahrung sein, erfordert allerdings Verantwortung und Rücksichtnahme. Die Einhaltung der Gesetze und die Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen sind entscheidend, um Unfälle zu verhindern und die Schönheit unserer Berglandschaften zu bewahren.

Alle wichtigen Informationen sowie hilfreiche Tipps und Tricks für ein sicheres Flugvergnügen bietet die kostenlose ÖAMTC-Drohnen-Info App. Theoretische Grundlagen und ausreichend Praxis erhält man bei den Drohnen-Flugtrainings in den ÖAMTC Fahrtechnik Zentren. Anmeldung unter [www.oeamtc.at/fahrtechnik](http://www.oeamtc.at/fahrtechnik). Nähere Infos zum ÖAMTC-Drohnen-Sicherheitspaket findet man unter [www.oeamtc.at/drohnen](http://www.oeamtc.at/drohnen).

Aviso an die Redaktionen: Bildmaterial zu dieser Aussendung findet man unter [www.oeamtc.at/presse](http://www.oeamtc.at/presse) zum Download.